



kontakt

PFARRBRIEF der Pfarre St. Peter am Wallersberg
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašinjah

SOMMER / POLETJE 2025



**ŽEGNANJE V
ŠT. PETRU**

KIRCHTAG

ST. PETER a.W.

2025

29. JUNI

9:30 Heilige Messe
Prozession mit Kirchenchor, Trachtengruppe,
Landjugend und der FF St. Peter

Gemütliches Zusammensein
mit Backendl, Cevapcici und
selbstgemachten Mehlspeisen



kontakt

PFARRBRIEF der Pfarre St. Peter am Wallersberg
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašinjah

SOMMER / POLETJE 2025

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Peter am Wallersberg /
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašinjah

Pfarre St. Peter am Wallersberg
Zeckrestraße 1
9100 Völkermarkt

Redaktionsteam:

Josef Valeško
Andrea Bierbaumer
Elisabeth Bierbaumer
Maria Kup-Duller

Bildmaterial:

Andrea Bierbaumer
Elisabeth Bierbaumer
Silke Salloker

Pfarrer:

Josef Valeško

Homepage:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3269>

Telefon:

04232/3313
0676/8772-8730



email:

stpeter-wallersberg@kath-pfarre-kaernten.at

**Freiwillige Spende für das Pfarrblatt
- Vergelt's Gott**

AT13 3910 0000 0431 7418

Wir möchten uns herzlich bei allen
Bedanken, die bereits für unser
Pfarrblatt gespendet haben.

Vergelt's Gott!!

PAPST LEO XIV

US-Kardinal Robert Francis Prevost hat den Namen „Leo XIV.“ gewählt und stellt sich damit in die Nachfolge großer Kirchenmänner. Den ersten Papst „Leo“ gab es bereits im 5. Jahrhundert. Auch die Bedeutung des Namens ist wegweisend.



Leo PP. XIV

Insgesamt dreizehn Päpste hatten sich bislang Leo genannt und damit Bezug auf Leo I. genommen, der im Jahr 440 durch das Volk in Rom zum Bischof gewählt wurde. Leo I. festigte die Stellung des Amtes. Er war der erste Papst, der sich nicht nur als Nachfolger, sondern auch als Stellvertreter des Apostels Petrus verstand. Dabei berief er sich auf das römische Erbrecht. Die Vollmacht, die Jesus an Petrus übertragen hatte, wurde seinen Nachfolgern in Rom gleich einem Erbe mit allen Rechten und Pflichten weitergegeben. Damit stand der römische Bischof in Rang und Vollmacht über allen anderen Bischöfen. Deshalb gilt Leo I. als der erste „richtige“ Papst.

Als Theologe ging Leo I. entschieden gegen die verschiedenen Irrlehren der damaligen Zeit vor, etwa den Monophysitismus – eine in der Theologie der Ostkirche vertretene Ansicht, nach der Jesus Christus durch eine Vereinigung des Göttlichen und Menschlichen in der Inkarnation (Fleischwerdung) nur noch eine einzige göttliche Natur habe. Leo vertrat nach wie vor die Lehre von den zwei Naturen Christi – Jesus war wahrer Mensch und wahrer Gott.

Als Politiker bewies er – gemäß seines Namens – Löwenmut und Stärke. Zum Beispiel als die Hunnen unter Führung ihres Königs Attila im Jahr 452 durch Italien zogen und raubten, mordeten und brandschatzten. Leo betete drei Tage und Nächte und stellte sich dann mutig vor den Hunnenkönig.

Als erster Papst wurde Leo in der damaligen Peterskirche beigesetzt. Sein Grab ist heute im Petersdom. Als einziger Papst neben Gregor I. trägt er den Beinamen „der Große“. 1754 wurde er von Papst Benedikt XIV. zum Kirchenlehrer ernannt.



**Liebe Leute in der
Pfarre St. Peter**

**Dragi farani iz Št.
Petra!**

Eigentlich müsste es uns dieser Tage leichtfallen, positiv zu denken: mehrere Feiertage direkt nacheinander, wunderbares Wetter, Sommerbeginn, Ferien- und Urlaubszeit. Doch im Tagestakt prasseln neue Schreckensmeldungen auf uns ein - angefangen beim Amoklauf in Graz bis hin zu den Bomben im Iran. Und das drückt zwangsläufig auf das Gemüt. Wo sich Unsicherheit verbreitet, entstehen Ohnmachtsgefühle und Ängste. Diese bedrücken die Menschen, sie lähmen, blockieren und machen krank. Die gegenwärtigen Krisen schaffen Verlustängste und Verluste, und sie verunsichern viele Menschen bis ins Mark. Doch wie verhindern wir das? Oder anders: Wie gehen wir mit schlechten Nachrichten gut um?

Da gibt es viele Ratschläge dazu. Eine Psychologin (Erna Gappmayer-Löcker) rät zum Beispiel: „Direkt vor dem Schlafengehen würde ich keine schlechten Nachrichten konsumieren.“ Der Wiener Neurobiologe Marcus Tübler meint, man solle ein bis zwei Stunden vor dem Schlaf das Handy weglegen und sich auf positive Erlebnisse des Tages konzentrieren. Denn das Risiko für schlechten Schlaf sei erhöht, wenn man direkt vor dem Zubettgehen Krisenbilder konsumiere.

Eine einfache Christin hat zu diesen Ratschlägen gemeint: „Irgendwie ist mir in der Gesellschaft die heilende und stärkende Wirkung des Gebetes abhandengekommen. Man hat ja nicht immer Alles selbst in der Hand. Für mich ist das Reden mit Gott, das Darbringen meiner Sorgen aber auch der große Dank, dass ich jeden Morgen aufwache und den neuen Tag begrüßen darf.“ Unsere Vorfahren haben der Wirkung des Morgen- und Abendgebetes vertraut und es sehr gekonnt auf den Punkt gebracht: „Mit Gott fang an, mit Gott hör auf, das ist der schönste Lebenslauf.“

„Morgens in der Seelentankstelle“, war eine Überschrift im Magazin der Süddeutschen Zeitung (vom 19.6.2025). Der Titel hat mich sofort angesprochen und zum Lesen ermuntert. Der Kolumnist (Axel Hacke) erzählt, dass er einen Ort gefunden hat, wo noch alle freundlich zueinander sind: am Morgen im Schwimmbad: Dort badet er nicht nur im Wasser, sondern auch in der Poesie des Alltags. „Ich komme bei Regen, ich komme bei Sonne, ich komme bei leichter Bewölkung. Mögen die Wolken sich ballen, mögen die Tropfen auch fallen, alle sind immer freundlich zu allen. - Das ganze Schwimmbad ist morgens wie eine Seelentankstelle, eine Ladestation, eine Freundlichkeitsbatterie“. Und dann zitiert er noch aus einem Gedicht von Bert Brecht:

*Der Leib wird leicht im Wasser.
Wenn der Arm
Leicht aus dem Wasser
in den Himmel fällt*

Beim Lesen dieser Kolumne habe ich sofort an unsere Pfarrgemeinde gedacht. Ist unsere Kirche nicht auch so etwas wie eine echte Seelentankstelle? Und die Sonntagsmesse eine Ladestation? Ja. Unser Leben wird leicht im Quell der göttlichen Gnade. Was Bert Brecht vom Schwimmen schreibt, ist auch eine wunderbare Beschreibung des Betens: „wenn der Arm leicht aus dem Wasser in den Himmel fällt“. Wenn wir unsere Hände zum Gebet erheben, reichen sie bis in den Himmel, den Gott öffnet, damit unsere Batterien mit Zuversicht und Freundlichkeit aufgeladen werden. Damit wir Mut fassen gegen die Angst. Denn wir sind Pilger der Hoffnung. Und das Gebet ist „ein tägliches Training der Liebe für den Aufbau einer neuen Welt.“ (Papst Leo XIV.)

So wünsche ich uns allen einen schönen Sommer beim Schwimmen und beim Beten in der Gemeinschaft unserer Pfarre.

Sredi poletja opazujemo, kako se razvija življenje v naravi in po svetu. Hrepenimo po miru in si želimo sonca in dežja ter božjega blagoslova.

Nam vsem želim božje varstvo in sproščene poletne tedne.

**Euer Pfarrer / Vaš župnik
Josef Valeško**

GEBURTSTAGSKINDER UNSERER PFARRE

JULI:

Anna GRILZ	88 Jahre
Amalia PAULITSCH	87 Jahre
Reinfriede HAIMBURGER	86 Jahre
Anna PETRITZ	83 Jahre
Anna MARKO	83 Jahre
Anna MORAK	
Günther SLANITZ	
Florian HAIMBURGER	
Hans-Jürgen WERHOUNIK	

AUGUST:

Anna MUSCHNIG	90 Jahre
Anna MARKO	89 Jahre
Rosa JELLEN	89 Jahre
Maria PETRITZ	87 Jahre
Walter MODRE	85 Jahre
Elfriede MARKO	85 Jahre
Gerhild PETRITZ	82 Jahre
Anna SEDLMAIER	81 Jahre
Hildegard Maria KOSIC	70 Jahre
Ida RUTTER	

SEPTEMBER:

Angela STULLER	91 Jahre
Theresia KAMNIK	86 Jahre
Johann POLESNIG	85 Jahre
Michael RUTTER	83 Jahre
Emmerich PRILASSNIG	82 Jahre
Elfriede DOBNIK	80 Jahre
Martin KOBERER	75 Jahre
Reinhold KARNER	75 Jahre
Brigitte MRAVLAK	75 Jahre
Ingrid FRIEDL	
Gabriele Maria MIKLAU	
Inge KASSL	
Elisabeth BÖHME	



Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Ihnen Gottes Segen!
Našim jubilantom čestitamo in jim želimo božji blagoslov in zdrava leta!

Auf vielfachen Wunsch werden wir ab jetzt wieder die runden Geburtstage (50, 60, 65, 70, 75 und alle ab 80) veröffentlichen, wobei wir das Alter erst ab dem 70. Geburtstag nennen. Viele freuen sich darüber. Wir bitten alle, die ihren Geburtstag nicht veröffentlicht haben wollen, uns dies rechtzeitig zu melden. Wir werden dies gerne beachten!

Der Pfarrgemeinderat wünscht
einen gesegneten und
erholsamen Sommer!

Wir hoffen, dass Sie in den kommenden Wochen Zeit finden zum
Ausruhen, Auftanken und Genießen.
Möge Sie Gottes Segen begleiten – ob zu Hause oder unterwegs.



PALMBUSCHEN BINDEN - JUNGSCHAR & ERSTKOMMUNIONSKINDER



Vor dem Palmsonntag trafen sich die Jungschar und die Erstkommunikanten zum gemeinsamen Palmbuschenbinden.

Mit viel Freude und Einsatz banden die Kinder, unterstützt von Eltern und Helferinnen.

Es wurde gelacht, ausprobiert und gemeinsam gewerkt – für viele war es das erste Mal, selbst einen Palmbuschen zu binden. Umso größer war der Stolz, als am Ende jedes Kind seinen eigenen Buschen in den Händen hielt.

PALMSONNTAG - CVETNA NEDELJA



Am 13. April versammelten sich zahlreiche Gläubige beim Kreuz über dem Pfarrhof zur feierlichen Segnung der Palmbuschen.

Viele Kinder kamen mit ihren Familien und trugen stolz ihre bunt geschmückten Zweige – liebevoll gebunden und ein Zeichen der Vorfreude auf Ostern.

Wie schon in den Vorjahren war die Landjugend mit dem größten Palmbuschen vertreten und setzte damit erneut ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Tradition. Ihr Engagement wurde von vielen mit Bewunderung wahrgenommen.

Nach der Segnung zog die Gemeinde in feierlicher Prozession zur Kirche, wo der Gottesdienst den Beginn der Karwoche bildete.

FUSSWASCHUNG AM GRÜNDONNERSTAG



Am Donnerstag, dem 17. April 2025, fand in der Pfarre St. Peter am Wallersberg im Rahmen der Gründonnerstagsliturgie die traditionelle Fußwaschung statt. Pfarrer Josef **Valeško** wusch allen 14 Erstkommunionkindern die Füße und erinnerte damit an die Geste Jesu beim letzten Abendmahl.

Dabei wurde deutlich, was Dienstbereitschaft und gelebte Nächstenliebe im christlichen Sinn bedeuten. In Anlehnung an die Worte Jesu im Johannesevangelium:

„Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr einander die Füße waschen.“ (Joh 13,14)

Die Feier war schlicht, würdevoll und wurde von zahlreichen Angehörigen und Mitgliedern der Pfarrgemeinde mitgefeiert. Die Fußwaschung war ein Teil der Vorbereitung auf die Erstkommunion, die am Sonntag, dem 18. Mai 2025, gefeiert wurde. Die Kinder freuten sich schon sehr auf diesen besonderen Tag, den sie gemeinsam mit der ganzen Pfarrgemeinde feierten.

Ein Dank gilt allen, die zur Vorbereitung und Durchführung dieser Liturgie beigetragen haben.

OSTERN - VELIKA NOČ



FUSS-WALLFAHRT AUF DIE LISNA AM WEISSEN SONNTAG



Was klein begann, wurde unterwegs zu einem starken Zeichen der Gemeinschaft.

Am Sonntag, den 27. April, fand zum dritten Mal die Fußwallfahrt von der Pfarrkirche St. Peter über St. Martin zur Lisna statt.

Einige Teilnehmende starteten bereits früh bei der Pfarrkirche St. Peter. Auf dem Weg schlossen sich nach und nach immer mehr Jungscharkinder, Erstkommunionkinder, Eltern und Pfarrangehörige an.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde der gemeinsame Weg zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein.

Die Heilige Messe wurde von unserem Pfarrer Josef Valeško gemeinsam mit der versammelten Gemeinschaft gefeiert. Musikalisch begleitet wurde die Messe von den Kindern, die unter der Leitung von Christine Luschnig und Anni Korak standen.

„Gemeinsam unterwegs sein, beten, singen und lachen – das war ein ganz besonderer Tag für unsere Kinder und für uns alle.“

– eine teilnehmende Mutter

Bei einer kleinen Agape klang der Tag in fröhlicher Runde aus.



FLORIANIMESSE in der FILIALKIRCHE ST. LORENZEN



VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION



Kreativität ist gefragt - Erstkommunikonskerze und Weihwasserflaschen

Am 24. Jänner starteten die Vorbereitungen für die heurige Erstkommunion. Los ging es mit dem Gestalten der Weihwasserflaschen und dem Verzieren der Erstkommunikonskerze. Die Kinder waren mit voller Begeisterung und Kreativität dabei. Es entstanden wunderschöne, von jedem Kind selbst kreierte Weihwasserflaschen. Die gemeinsame Erstkommunikonskerze wurde passend zum heurigen Thema „Jesus – das Brot des Lebens“ mit einer Ähre verziert und alle 14 Erstkommunionkinder verewigten sich auf der wunderschönen Kerze.

Brot backen – Bäckerei Bierbaumer-Piroutz

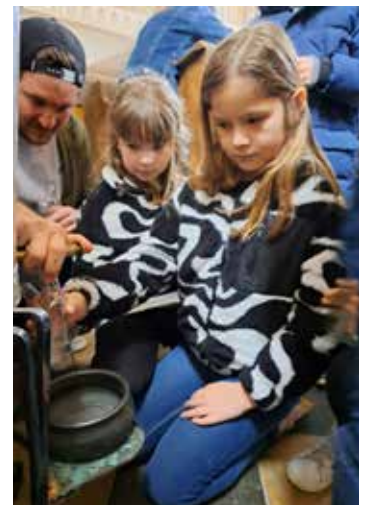
Am 21. März trafen sich die Erstkommunionkinder bei der Bäckerei Bierbaumer-Piroutz. Dort lernten die Kinder zuerst die verschiedenen Zutaten kennen, aus denen Brot hergestellt wird. Dann stellten sie eifrig

ihren eigenen Teig her und formten ihre eigenen Brotlaibe. Alle fertig?! Ab in den Ofen damit. Gespannt warteten die Kinder auf das Ergebnis. Dank Herrn Bierbaumer-Piroutz durften sie dann voller Freude ihr selbst hergestelltes Brot mit nach Hause nehmen und deren Familie eine Kostprobe geben. Großes Danke an Herrn Bierbaumer-Piroutz.

Kirchenbesichtigung

Nach der Sonntagsmesse am 30. März, warteten die Erstkommunionkinder schon sehr gespannt auf Herrn Pfarrer Valeško. Gemeinsam wurde die Kirche besichtigt.

Wissbegierig horchten sie genau zu und konnten alles fragen, was sie schon immer über die Kirche wissen wollten. Es wurden auch die Weihwasserflaschen mit dem gesegneten Wasser gefüllt und jeder konnte seine eigene Weihwasserflasche mit dem Weihwasser mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an unseren Herrn Pfarrer.



HEILIGE ERSTKOMMUNION



Am 18. Mai war dann der große Tag - der Tag der Erstkommunion. Die 14 Erstkommunionkinder strahlten mit der Sonne um die Wette und machten sich mit unserem Herrn Pfarrer und den Taufpaten/Taufpatinnen vom Pfarrhof aus auf den Weg zur Kirche. Dort warteten schon gespannt die Familien, Bekannten und Freunde auf die Kinder. Sehr aufgeregt, aber voller Freude nahmen sie Platz in der wunderschön geschmückten Kirche. Der große Moment, das erste Mal die Hostie – den Leib Christi - zu erhalten, wurde wunderschön von Jonas mit der Ziehharmonika musikalisch begleitet. In diesem Jahr umrahmten die Erstkommunionkinder alleine ihre eigene Erstkommunion mit unglaublich schönen Liedern, Fürbitten und Kyries. Diese einzigartige Messe wird jedem noch lange in Erinnerung bleiben.



Ein DANKE an ALLE, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen, unterstützt und viel Zeit für dieses große Ereignis investiert haben. Auch ein großes DANKE an diejenigen, die so eine tolle Agape für die Erstkommunionkinder und deren Familien auf die Beine gestellt haben. Ein DANKE an Herrn Pfarrer Valeško für die persönlich und einfühlsam gestaltete Messe. Aber das größte DANKE bekommen unsere 14 Erstkommunionkinder mit den Lehrern, ohne sie hätten wir nicht so eine unglaublich schöne Erstkommunion miterleben dürfen.

Fotos: Silvana Leitgeb, Text: Silke Salloker

PRVO SVETO OBHAJILO



CHRISTI HIMMELFAHRT



Auch in diesem Jahr war Christi Himmelfahrt ein besonders eindrucksvolles Ereignis auf der Lisna.

Mit großer Erwartung verfolgten die Gläubigen das traditionelle Schauspiel des „Heiland-Aufziehens“: Die Statue des auferstandenen Heilands wird dabei feierlich gen Himmel emporgehoben.

Darauf folgt das Erscheinen eines Engels mit einer brennenden Kerze – ein bewegendes Symbol der Hoffnung. Den Abschluss bildet der Heilige Geist in Gestalt einer weißen Taube.

Dieser besondere Brauch macht Christi Himmelfahrt auf der Lisna jedes Jahr zu einem sicht- und spürbaren Zeichen unseres Glaubens.

SEGNUNG FEUERWEHRAUTO



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Pfarrerausflug

HEILIGENBLUT &
GLOCKNERHOCHALPENSTRASSE

Samstag, 12. Juli 2025

Abfahrt:

7:00 Uhr am Schotterparkplatz in St. Peter
Hl. Messe und Mittagessen in
Heiligenblut

Danach:

Fahrt zur Kaiser Franz-Josefs Höhe und
Pasterze

PREIS: € 35,-/ pro Person

Pfarrer Josef Valeško 0676/687 728 730



Annakirchtag mit den Pensionisten

am 26. Juli

9:00 Uhr & 10:00 Uhr Hl. Messen



Erntedank

am 5. Oktober

9:00 Uhr Hl. Messe mit anschließender
Agape

Auch in diesem Jahr möchten wir
gemeinsam das Erntedankfest feiern und
Gott für die Früchte der Erde und die Gaben
des Lebens danken.

UNSERE GOTTESDIENSTE / BOGOSLUŽNI RED

29. Juni - Kirchtage St. Peter a. W.

09:30 Uhr Hl. Messe / sv. maša mit anschließender Prozession und gemütlichem Zusammensein im Schlosspark

05. Juli - Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

09:00 Uhr Hl. Messe auf der Lisna / sv. maša na Lisni

12. Juli - Pfarrausflug Heiligenblut und Glocknerhochalmstraße

Es sind noch freie Plätze vorhanden!!

26. Juli - Annakirchtage mit den Pensionisten auf der Lisna

09:00 & 10:00 Uhr Hl. Messen / sv. maši

27. Juli - Christophorus-Sonntag

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša



MIVA-ChristophorusAktion im Juli 2025:
Mobilität ist teilbar

Unser Ziel ist es, Menschen in den ärmsten Regionen der Welt mit Mobilität zu unterstützen. Mobilität ist vielfältig: Sie sichert Existenzen, ermöglicht Bildung, schenkt den Menschen Hoffnung, hilft Distanzen zu überwinden und rettet im Notfall Leben. Unser Solidaritätsgedanke lautet daher „Mobilität ist teilbar.“

Ansuchen von Projekten in Rumänien stehen dieses Mal im Zentrum.

Für jeden unfallfreien Kilometer einen Zehntel-Cent für ein MIVA-Fahrzeug.

02. August - Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

09:00 Uhr Hl. Messe auf der Lisna / sv. maša na Lisni

03. August - Kirchtage St. Lorenzen

09:30 Uhr Hl. Messe in St. Lorenzen mit Umgang / sv. maša s pranganjem

10. August

10:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche / sv. maša

15. August - Mariä Himmelfahrt

07:30 Uhr Hl. Messe / sv. maša

06. September - Mariä Geburt / Mala Gospojnica

09:00 Uhr Hl. Messe auf der Lisna / sv. maša na Lisni

Wegen Schulbeginn wird die Messe mit dem monatlichen Gebetstag um geistliche Berufe zusammengelegt

KEINE MESSE IN DER PFARRKIRCHE!

07. September

10:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche / sv. maša

08. September - Schuleröffnungsgottesdienst Volksschule St. Peter

09:30 Uhr Hl. Messe / sv. maša

5. Oktober - Erntedank - zahvalna nedelja

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

19. Oktober - Weltmissionssonntag mit Eine-Welt-Basar

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

Mit dem Kauf der Produkte am Eine-Welt-Basar helfen wir Familien in Südsudan.

26. Oktober - Simonsonntag / Šimanska nedelja

10:00 Uhr Hl. Messe auf der Lisna / sv. maša na Lisni

Am Simonsonntag schließt die Lisna die Pforten bis zum Weißen Sonntag.

KEINE MESSE IN DER PFARRKIRCHE!